



Tätigkeitsbericht 2022

1. Zusammenfassung

Unter der neuen Projektleitung wurden 2022 zwischen Mai und Dezember 41 Veranstaltungen organisiert, mit denen 420 Kinder und Jugendliche an 12 Schulen – vorwiegend KESS 1 und 2 – in 12 unterschiedlichen Hamburger Stadtteilen erreicht werden konnten.

Verschiedene Förderanträge wurden bei privaten Stiftungen (Budnianer Hilfe e.V., Hamburger Abendblatt hilft e. V., BürgerStiftung Hamburg, Spethmann Stiftung, NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative, Peter Möhrle Stiftung etc.) gestellt. Hierdurch konnte u. a. eine Kooperation mit der Stiftung Bildung etabliert werden, welche 2022 jeweils drei Projektstage für ausgewählte Schulen finanzierte. Zudem unterstützt Alnatura in der Schanze Freibeuter e.V. mit frischen Lebensmitteln.

2. Allgemeines/Organisatorisches

Eva Altmeyer (M.A. in Kulturmanagement und M.A. in Nachhaltige Entwicklungszusammenarbeit) übernahm am 22. November 2021 die hauptamtliche Projektleitung von Freibeuter e.V. mit einer Arbeitszeit von 30 Wochenstunden. Als Ehrenamtlicher engagiert sich Dr. Till Wahnbaeck, Gründer und erster Vorsitzender des Vereins, mit ca. drei Wochenstunden.

Bei der Durchführung der Mehrzahl der Veranstaltungen wurde Eva Altmeyer von freiberuflichen Umwelt- und Wildnispädagog*innen bzw. Kräuterexpert*innen unterstützt. Hierzu zählten Andrea Porps, Jana Sierk, Chrissi Breyer, Mara Calencic, Paul Thiessen und Katharina Bueschler.

Der Vereinssitz wurde zudem beim Amtsgericht Hamburg umgemeldet und liegt nun in der Schanzenstraße 12a in 20357 Hamburg, wo sich ebenfalls die Büroräume befinden.

Die diesjährige ordentliche Mitgliederversammlung fand am 9. Dezember 2022 in der Walderseestraße 36 in Hamburg statt, an der Dr. Till Wahnbaeck, Carolin Wahnbaeck, Axel Nierhaus und Eva Altmeyer teilnahmen.

3. Vereinsaktivitäten

3.1. Kooperationen mit Schulen

In 2022 wurden insgesamt Veranstaltungen in Kooperation mit folgenden 12 Hamburger Schulen, darunter Grundschulen, Stadtteilschulen, Ganztagschulen und Gymnasien, in 11 Stadtteilen durchgeführt:

- Elbinselschule (KESS 2) in Wilhelmsburg
- Erich Kästner Schule (KESS 3) in Farmsen Berne
- Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg (KESS 2) in Dulsberg
- Grundschule am Baakenhafen (KESS 4) in der Hafencity
- Grundschule Lohkampstraße (KESS 3) in Eidelstedt
- Grundschule Schule Beim Pachthof (KESS 1) in Horn
- Ganztagschule St. Pauli (KESS 2) in St. Pauli
- Kurt-Körper-Gymnasium (KESS 2) in Billstedt
- Nelson-Mandela-Schule (KESS 2) in Wilhelmsburg
- Schule Brehmweg (KESS 4) in Stellingen
- Schule Lämmersieth (KESS 2) in Barmbek-Nord
- Schule Langbargheide (KESS 1) in Lurup

Im Durchschnitt wurden jeweils drei Projektstage mit einer Schulklasse der jeweiligen Schule durchgeführt. Die Teilnehmenden waren ca. jeweils zur Hälfte Mädchen bzw. Jungen. Viele der teilnehmenden Schulklassen sind Integrationsklassen; sprich, viele der Kinder haben einen Migrationshintergrund oder sind Geflüchtete, z. B. aus der Ukraine, und sprechen deshalb bisher noch kein oder kaum Deutsch. Auch nahmen Schüler*innen mit anderen herausfordernden Hintergründen teil (Rollstuhlfahrer, mit ADHS).

An der Schule Brehmweg wurde eine einwöchige Ferienbetreuung in den Sommerferien in Zusammenarbeit mit dem GBS-Träger.

3.2. Weitere Veranstaltungen

Um die Zielgruppe noch besser zu erreichen, fanden außerdem außerschulische Veranstaltungen statt wie im Rahmen des ersten Hamburger Green Food Festivals am 12. Juni 2022 im Wilhelmsburger Inseelpark.

Zudem veranstaltete Freibeuter e.V. zwei kostenfreie Workshops für Kinder am 18. Juni 2022 im Rahmen des Langen Tags der StadtNatur auf dem Gelände des Röperhofs in Othmarschen, welches dem Verein für Veranstaltungen zur Verfügung steht.

Des Weiteren gab Freibeuter e.V. drei Workshops für Schulklassen im Rahmen des Wetter.Wasser.Waterkant Festivals, welches ein kostenfreies Bildungsprogramm für Hamburger Schulen zu Klima, Umwelt, Nachhaltigkeit und gesellschaftlichem Wandel in der Hafencity zwischen dem 26. September und dem 14. Oktober 2022 organisierte.

Ein weiterer Workshop auf der Fläche des Röperhofs fand mit der Jugendredaktion von TIDE, Schnappfisch, am 28. September statt, welche für einen Videobeitrag filmte. Dieser wird voraussichtlich im Frühjahr 2023 ausgestrahlt werden.

3.3. Sonstige Aktivitäten

Sonstige Aktivitäten, welche in 2022 erfolgten waren u. a. die Aktualisierung und Umstrukturierung der Webseite www.freibeuter.org, das Stellen von Förderanträgen, das Recruiting von externen Umweltpädagog*innen, die Erarbeitung von Bildungsmaterial (Pflanzensteckbriefe, Ausmalbilder, Rezepte, Merkblätter etc.).

Freibeuter e.V. hat sich zudem der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen.



Der Verein hat zusätzlich einen Antrag zur nun-Zertifizierung (norddeutsch und nachhaltig) gestellt, einem kostenlosen Verfahren zur Qualitätsentwicklung und Zertifizierung für Akteure der non-formalen Bildung für eine nachhaltige Entwicklung (BNE). Hierfür wurden Praxisbeispiele, eine BNE-Strategie, ein Leitbild und ein pädagogisches Konzept entwickelt. Über die Zertifizierung wird im März 2023 entschieden.



3.4. Kooperationen

Eva Altmeyer führte Gespräche und traf sich mit folgenden möglichen Kooperationspartner*innen aus dem Kinder- und Jugendarbeits- bzw. dem Natur- und Umweltbereich:

Radiofuchse / Kinderglück e.V., Ohrlotsen - Kinderradio aus Hamburg - MOTTE e.V., MICHEL Kinder und Jugend Filmfest, ProVeg e.V., KulturEnergieBunkerAltonaProjekt (KEBAP) e.V., Gartendeck e.V., Arbeitsgemeinschaft Natur- und Umweltbildung e.V. - Landesverband Hamburg / Schleswig-Holstein, Raum für Wort & Wildnis e.V., Schutzgemeinschaft Deutscher Wald - Landesverband Hamburg e.V., Naturschutzbund Deutschland - Landesverband Hamburg e.V., BUND-Landesverband Hamburg e. V., Haus der BUNDten Natur / BUNDjugend Hamburg, Das Geld hängt an den Bäumen gGmbH, clubkinder e.V., Wilhelmsburger Inselpark, Minitopia, Gut Karlshöhe und Gut Wulfsdorf.

Alle Kooperationen dienen prinzipiell dem Zweck, Freibeuter e.V. als Verein bekannter zu machen, sowie das Satzungsziel - Kinder und Jugendliche für die sie umgebende Natur zu begeistern - zu erfüllen. Die Kooperationen sind vielfältiger Art: von der Bereitstellung von Flächen, über die Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen, Sachmittel-Sponsoring bis hin zu Medienkooperationen. Im Folgenden einige Beispiele:

-  Kooperation mit dem Bio-Supermarkt Alnatura in der Sternschanze: Sponsoring von frischen Lebensmitteln; Ziel: hochwertige und gesunde Lebensmittel für Projektstage anbieten zu können;
-  Gartendeck e.V.: Nutzung der Fläche des Vereins für eigene Veranstaltungen; künftig sind auch gemeinsame Veranstaltungen geplant; Ziel: Bewusstsein wecken für die Wildpflanzen, die auf der Vereinsfläche wachsen;

-  Raum für Wort&Wildnis e.V.: Unterstützung von Freibeuter e.V. durch die Zusammenarbeit mit deren Umweltpädagog*innen; Ziel: gemeinsames Lernen, Stärkung von Ressourcen;
-  NABU-Hamburg: Durchführung gemeinsamer Veranstaltung, u. a. Durchführung von Workshops auf den Flächen des NABU in Eimsbüttel und Gastbeiträge an Freibeuter-Projekttagen; Ziel: Koppelung von Ressourcen; Bewusstsein wecken für die auf der Fläche wachsenden Wildpflanzen;

4. Öffentlichkeitsarbeit

In diesem Jahr wurden verschiedene Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit aufgebaut und gepflegt. Hauptkommunikationskanal ist die Webseite www.freibeuter.org, welche umstrukturiert und mit neuen Inhalten gefüllt wurde. Hier wird nun über vergangene Veranstaltungen berichtet, Neuigkeiten angekündigt, das Freibeuter e.V.-Team vorgestellt und über die Ausrichtung und Arbeit des Vereins berichtet.

Auch wurden Informationen über den Verein auf Google gestellt. Dort haben Veranstaltungsteilnehmende auch die Möglichkeit, ihre Meinung mitzuteilen. Bisher hat der Verein 9 Fünf-Sterne-Bewertungen erhalten.

Des Weiteren befindet sich ein YouTube-Kanal (<https://www.youtube.com/@freibeutere.v.>) mit eignen Videobeiträgen im Aufbau.

Außerdem wird halbjährlich ein Newsletter an Sponsor*innen, Partner*innen, Förder*innen, Lehrpersonen etc. versendet, in der Regel vor den Sommerferien und vor Weihnachten zum Jahresabschluss mit Zusammenfassungen und Highlights des letzten Semesters. Noch dazu wurde zu Jahresende eine Umfrage an alle Lehrpersonen gesendet, welche im vergangenen Jahr an Veranstaltungen teilgenommen hatten. Die Evaluierung der Umfrageergebnisse steht noch aus.

Auch wurde ein Flyer/Handout für interessierte Einrichtungen und Förder*innen erstellt.

Freibeuter e.V. wurde zudem in den Veranstaltungskatalogen vom Langen Tag der Stadt-Natur und Wetter.Wasser.Waterkant 2022 erwähnt sowie auf Plakaten und weiteren Werbeflächen vom Green Food Festival.

5. Finanzielles

5.1. Einnahmen

2022 erhielt Freibeuter e.V. Gelder von privaten Stiftungen und Spender*innen.

Freibeuter e.V. wurde durch eine Folgeförderung in Höhe von 2.500 Euro vom Programm „Natur erleben“ der BürgerStiftung Hamburg gefördert. Aus deren Fonds „Hamburger Spielräume“ werden im Frühsommer 2023 zusätzlich vier Workshops für Kinder und Jugendliche in Wilhelmsburg mit 2.500 Euro unterstützt.

Zudem konnte der Verein die Stiftung Bildung für die Förderung einzelner Projekttagen an ausgewählten Schulen gewinnen.

Die NKG Hanseatische Natur- und Umweltinitiative spendet jeweils 5.000 Euro für die Jahre 2022, 2023 und 2024. Hamburger Abendblatt hilft e.V. spendete 3.000 Euro. Aus dem Hamburger Sammelfonds für Bußgelder erhielt Freibeuter e. V. zusätzlich 2.000 Euro.

Zudem erhielt der Verein folgende Spenden: in Höhe von 2.000 Euro von der Peter Möhrle Stiftung, 2.000 Euro von Dr. Till Wahnbaeck, 1.000 Euro vom Unternehmen Comline Computer und Softwarelösung sowie 40 Euro aus der Klassenkasse einer Klasse der Erich Kästner Schule.

Es wurden zudem Seiten auf Online-Spendenplattformen wie Betterplace.org und Wir Wunder der Haspa erstellt. Hierdurch konnten Spenden in Höhe von rund 93 Euro generiert werden.

Förderanträge, welche an folgende Institutionen gestellt wurden, wurden abgelehnt: Hamburger Spendenparlament, Rating Stiftung, Förderpenny, 24 GUTE TATEN e.V., Deutsche Postcode Lotterie und LupoLeo Award.

5.2. Ausgaben

Die Ausgaben für die Aktivitäten von Freibeuter e.V. umfassten folgende Posten:

Personalkosten


- Gehalt und Arbeitgeberabgaben für die hauptamtliche Projektleitung
- Honorare für externe Pädagog*innen

Sachkosten

- Projektbezogenes Verbrauchsmaterial (v. a. Lebensmittel)
- Projektbezogene Investitionen (z. B. Laptop-Zubehör, Koch- und Essgeschirr, Literatur)
- Versicherungskosten
- Verwaltungskosten (z. B. Buchhaltung, Porto, Bürobedarf, Notarkosten)
- Transport- und Fahrtkosten
- Fortbildungen
- Öffentlichkeitsarbeit (Druckkosten)

6. Anhang

Kooperierende Schulen

-  Nelson-Mandela-Schule
-  Grund- und Stadtteilschule Alter Teichweg
-  GTS Erich Kästner - Kinderwelt Hamburg
-  Grundschule Am Baakenhafen
-  Grundschule Lohkampstraße
-  Grundschule Brehmweg
-  Stadtteilschule Bergedorf
-  Grundschule Lämmersieth
-  Schule Langbargheide
-  Kurt-Körper-Gymnasium
-  Elbinselschule
-  Grundschule Beim Pachthof



2022 haben wir mit 41 Veranstaltungen ...





... 420 Hamburger Kinder und Jugendliche ...




... 71 Erwachsene ...




... an 12 Grund-, Stadtteilschulen und Gymnasien erreicht.



Hamburg, 22. Dezember 2023

Till Wahnbaeck

Dr. Till Wahnbaeck, Vorsitzender